

Auslöser war der Wille

Schicksal

Von Silverdarklight

Kapitel 2: Leere

"Yugi! Yuuugiiii! Wach doch endlich auf!" Irgendwer ruft mich. Ganz langsam komme ich wieder zu mir. ‚Wessen Stimme ist das bloß? Sie klingt so vertraut...‘ Nur widerspenstig lassen sich meine Augen öffnen um die über mich gebeugte Person zu erkennen. "Opa?" "Yugi, was machst du bloß für Sachen! Du hast mir vielleicht einen Schrecken eingejagt! Eigentlich wollte ich dir nur sagen, dass das Abendbrot fertig ist, aber als du auf mein Rufen nicht geantwortet hast, bin ich hoch und seh dich hier bewusstlos auf dem Teppich liegen! Was ist denn nur passiert?!" Er klingt richtig aufgebracht und besorgt, lässt mich gar nicht zu Wort kommen. Doch jetzt erwartet er offensichtlich eine Antwort. ‚Was soll ich ihm denn sagen? Ich erinnere mich ja selber nicht mehr daran...ja.....was war denn? Warum lag ich bewusstlos auf dem Boden in meinem Zimmer?‘

"Aaahhhh!!" "Yugi? Alles in Ordnung? Tut dir dein Kopf weh? Soll ich dich zum Arzt fahren?" "Nicht nötig, Opa! Ich hab nur ein bisschen Kopfschmerzen....ich glaube das Beste ist, wenn ich mich jetzt etwas hinlege....", versuche ich ihn zu beruhigen. ‚Mir fehlt ja eigentlich nichts.....nur.....warum kriege ich Kopfschmerzen, wenn ich mich versuche zu erinnern? WAS UM HIMMELS WILLEN IST PASSIERT?????' "Dann....lasse ich dich lieber mal schlafen.....Gute Nacht!...Aber wenn das bis morgen nicht besser ist, gehts zum Arzt, okay?" "Ja, Opa." "Na dann...." Mir noch einen letzten besorgten Blick zuwerfend schließt er leise die Tür.

‚Und jetzt bin ich wieder allein, wie so oft....‘ Ein kleiner Seufzer entfährt mir.....und auf einmal fühle ich irgendwo ganz tief in mir drin eine Leere.....als ob mir irgendetwas fehlt, aber ich weiß nicht was..... Ich bin aber viel zu müde um noch weiter darüber nachzudenken. Kaum habe ich mich ins Bett gelegt, fallen mir auch schon die Augen zu. Ich bin so unendlich erschöpft..... "Yugi...Yugiiii.....hörst du mich?" Von ganz weit entfernt vernehme ich diese Worte. Es klingt mehr wie ein Windhauch als wie eine Stimme....trotzdem kann ich sie deutlich hören....es klingt so vertraut und gleichzeitig so traurig....woher kommt sie nur?.....ich habe das Gefühl als wollte sie mir etwas wichtiges mitteilen und hätte nicht die Kraft dazu, denn sie schweigt nach dieser einen Frage....kein weiteres Wort....wie angestrengt ich auch lausche.....und dann kommt mir ein Name in den Sinn.....ich weiß nicht warum.....er ist mir so fremd und doch so vertraut....Yami.....

..... ‚WER IST DAS? Oh.....‘ Gerade merke ich, dass ich wohl nur geträumt haben

muss, denn ich liege in meinem Bett. Es ist noch mitten in der Nacht. ‚Aber diese Stimme...sie klang so echt...‘ Und wieder spüre ich diese Leere und weiß nicht warum.... Aber mich überfällt schon wieder die Müdigkeit, sodass ich nicht mehr weiter nachdenke, sondern mich einfach dem Traumland überlasse....

"Drrriiingggg....drrriiinggggg....drrrrrr" Mit einem kräftigen Schlag bringe ich den nervigen Wecker endlich zum Schweigen. ‚Das ich aber auch immer noch so ein altmodisches Modell haben muss....aber Opa meint ja immer, solange er seinen Zweck erfüllt... Und heute ist auch wieder der erste Schultag nach den langen Sommerferien. Ich hab gaaaar keine Lust....obwohl...immerhin sehe ich meine Freunde wieder.....Joey, Tea, Tristan.....trotzdem.....EINEN Tag länger hätten die Ferien ruhig noch sein können....aber was solls?‘ "Yugi! Hast du den Wecker nicht gehört? Aufstehen!!! Ich denke, du hast heute wieder Schule?" ‚Typisch Opa...wenn ich nicht sofort auf der Matte stehe, denkt er immer gleich, dass ich noch nicht wach bin....*g* Ist ja auch irgendwie lieb....‘ "Keine Sorge! Ich bin schon längst wach! Ich komme auch gleich runter!!!", schreie ich lautstark durch die Gegend, damit er mich auch ja hört....sonst kommt er vielleicht noch auf die Idee einfach ins Zimmer zu platzen und DAS will ich nun wirklich nicht!!!

Wie immer bekomme ich schon ein saftiges Frühstück vorgesetzt, weil ich ja angeblich viel zu mager bin und noch wachse und bla, bla, bla.... Nachdem ich aus dem Haus bin, siegt dann aber doch meine Vorfreude auf das Wiedersehen mit meinen Freunden. Kurz vor dem Schultor entdecke ich sie dann auch. Tea winkt mir eifrig zu und verpasst Joey einen Rippenstoß, damit er auf mich aufmerksam wird und endlich die Kabbeleien mit Tristan unterbricht. Als er mich sieht, geht ein breites Grinsen über sein Gesicht. Das kann nur eins bedeuten: Er hat mir irgendetwas spannendes zu berichten und der Tag wird unter Garantie lustig. Ebenfalls mit einem Grinsen auf dem Gesicht begrüße ich die anderen auf das Herzlichste. Der Schultag beginnt... Nachdem der Unterricht vorbei ist, wir wieder draußen stehen und uns voneinander verabschieden, weil jeder in eine andere Richtung nach Hause muss, bleibt Tea einfach da, während die anderen Beiden, sich wieder mal kabalnd, schon auf dem Heimweg sind. Fragend mustere ich sie. Wenn sie noch dableibt, muss sie einen wichtigen Grund haben, weil das sonst nicht ihre Art ist. Dafür kenne ich sie schon viel zu lange. Ihr Blick ist nicht eindeutig bestimmbar....so eine Mischung aus Sorge und Verwunderung..... ‚Komisch.....es ist doch alles wie immer, oder? Was kann sie denn bloß wollen?‘ Bei dieser Überlegung fällt mir dann auch wieder ein, dass sie sich schon den ganzen Tag etwas merkwürdig verhalten hat....kaum mit mir geredet hat....aber ich habe das auch nicht großartig bemerkt, weil Joey die ganze Zeit am quasseln war.... aber jetzt....in dieser Situation.....fällt es mir wieder ein..... Sie setzt zum Sprechen an....bricht aber dann ab.... Plötzlich verändert sich ihr Gesichtsausdruck. Sie wirkt entschlossen. "Lass uns ein Stück zusammen gehen, okay?" "Gerne..."

Wie gefällt's euch? Biiiiitteeee, biiiiittteeeee Kommis! *hundebettelblickaufsetz* *g* Bin sehr dankbar für jede Meinung!

Also schreibt mir was, okay? *liebguck* Eure Lutscher